

Papua Neuguinea - eine Reise in die Steinzeit?



Romy Müller und Miro Slezak wissen nicht all zu viel über ihr Reiseziel Papua Neuguinea - ausser, dass es ziemlich abenteuerlich sein soll. Informationen gibt es wenige über die zweitgrösste Insel der Welt. In der Presse erscheinen kaum Beiträge, und wenn, dann fast nur im Zusammenhang mit Stammeskriegen oder dem Thema: Die letzten Kannibalen. Es gibt keinen Reiseführer über das Land. Den beiden Weltenbummler ist bewusst, dass diese Reise eine Herausforderung werden wird und sie haben Respekt davor. Andererseits reizt sie aber auch das Unbekannte, das Neue, das Fremde.

Papua Neuguinen ist die Heimat der letzten Ureinwohner unseres Planeten. An diesem Ort konnten, verborgen in der üppigen Natur, Bruchstücke der Vorzeit und Urmenschen überleben, deren Dasein vom täglichen Kampf ums Überleben geprägt ist. Noch in den 1980er Jahren wurden Völker entdeckt, von deren Existenz niemand etwas wusste und die sich nur durch Gesten miteinander verständigen konnten. Auch heute gibt es noch unentdeckte Stämme, viele von Ihnen sind vom Aussterben bedroht.



Nach ihrem dreiwöchigen Aufenthalt in Papua Neuguinea haben Romy Müller und Miro Slezak mehr Fragen als Antworten. Die Gegensätze sind verwirrend und lassen die beiden Reisenden sind ziemlich ratlos zurück. Sie haben die Einheimischen herzlich, hilfsbereit und freundlich erlebt. Im krassen Gegensatz dazu aber steht ihr Verhalten zu den Angehörigen anderer Stämme. Papua Neuguinea gilt als eine der gewalttätigsten Gesellschaften der Welt. Die Bewohner kennen nur ein Gesetz: „Auge um Auge, Zahn um Zahn“. Und das ist auch heute noch so, wie Romy Müller und Miro Slezak später auf ihrer Reise erleben werden.

Streitigkeiten werden mit Gewalt gelöst und Stammeskriege gehören zum Alltag. Eine andere Art der Konfliktlösung kennen die Menschen nicht. Auch Hexenverbrennungen gibt es leider bis heute.

Die Multivisions - Show dauert 93 Minuten und wird mit einem qualitativ hervorragenden Beamer auf eine 3.20 x 2.10 Meter grosse Leinwand projiziert.

Weitere Informationen: Romy Müller, Telefon 044 / 734 17 51 oder www.miromy.ch